

Zwischen Technik und Familienglück

Werke von Franz Xaver Fuhr und Otto Herbig

AUSSTELLUNG: 13.10.2017 - 9.3.2018

GALERIE NIERENDORF · BERLIN

GEÖFFNET DIENSTAG - FREITAG

VON 11 BIS 18 UHR · SONST NUR

NACH VORHERIGER VERABREDUNG



1 **FRANZ XAVER FUHR** **Landschaft mit Flußlauf**
Öl auf Leinen, signiert, fehlt bei Zienicke, 400 x 500 mm um 1915



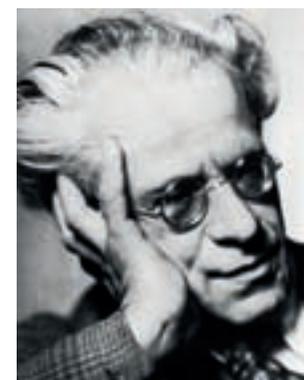
2 **FRANZ XAVER FUHR** **Landschaft am Altrhein bei Mannheim**
Öl auf Leinen, signiert, fehlt bei Zienicke, 510 x 610 mm um 1922/1923



3 **FRANZ XAVER FUHR** **Baum und Seestadt**
Öl auf Leinen, Zienicke 124, 770 x 970 mm um 1931/1934

DIE WICHTIGSTEN LEBENS DATEN VON FRANZ XAVER FUHR

- 1898 Geboren am 23. September in Mannheim-Neckarau
- 1911-1919 dreijährige Lehrzeit im Malerhandwerk, um das Anstreichergeschäft des Vaters übernehmen zu können. Daneben privater Malunterricht.
- 1914-1918 als Soldat im 1. Weltkrieg
- 1920-1933 Ankauf einiger seiner Werke durch die Mannheimer Kunsthalle
- seit 1925 Beteiligung an Ausstellungen in ganz Deutschland; 1928 erste Einzelausstellung in der Galerie Nierendorf, Berlin, 1928 Aufnahme in den Deutschen Künstlerbund
- 1929 Heirat mit Josefine Fiedler.
- 1930 Preis der Preußischen Akademie der Künste, Berlin
- 1931 Verleihung des Villa-Romana-Preises des Deutschen Künstlerbundes
- 1934-1942 Aufgrund sog. „kulturpolitischer Unzuverlässigkeit“ Entfernung seiner Werke aus der Mannheimer Kunsthalle. 1936 Malverbot; durch Besuche der Gestapo überwacht. Bis 1937 weitere Ausstellungen in deutschen Museen und in der Galerie Nierendorf. Ab Ende 1937 Ausstellungsverbot. Kontakt zu dem Münchner Galeristen Günther Franke, der ihn während des II. Weltkriegs unterstützt und nach 1945 die Betreuung seines Werks übernimmt.
- 1943-1945 Nach Verhör durch die Gestapo Flucht nach Nabburg. Fuhrs Wohnung in Mannheim wird bombardiert und die dort gelagerten Werke vernichtet. In dieser Zeit entstehen nur wenige Aquarelle.
- 1946-1950 Bekanntschaft mit dem Kunsthistoriker Franz Roh, der im gleichen Jahr eine Fuhr-Mappe veröffentlicht. Erste große Nachkriegsausstellung Fuhrs in der Villa Stuck hat bei Publikum und Kritik großen Erfolg. Professur an der Akademie der bildenden Künste in München (bis 1966); 1950 Umzug nach Regensburg.
- 1951-1973 Teilnahme an der 26. Biennale in Venedig 1952, 1955 an der documenta 1 in Kassel. 1958 Albertus Magnus-Medaille der Stadt Regensburg, 1963 Hans-Thoma-Staatsgedenkpreis. 1968 Große Retrospektive im Rahmen der Berliner Festwochen. Am 16.12.1973 stirbt Xaver Fuhr in Regensburg.



© Jörg P. Anders



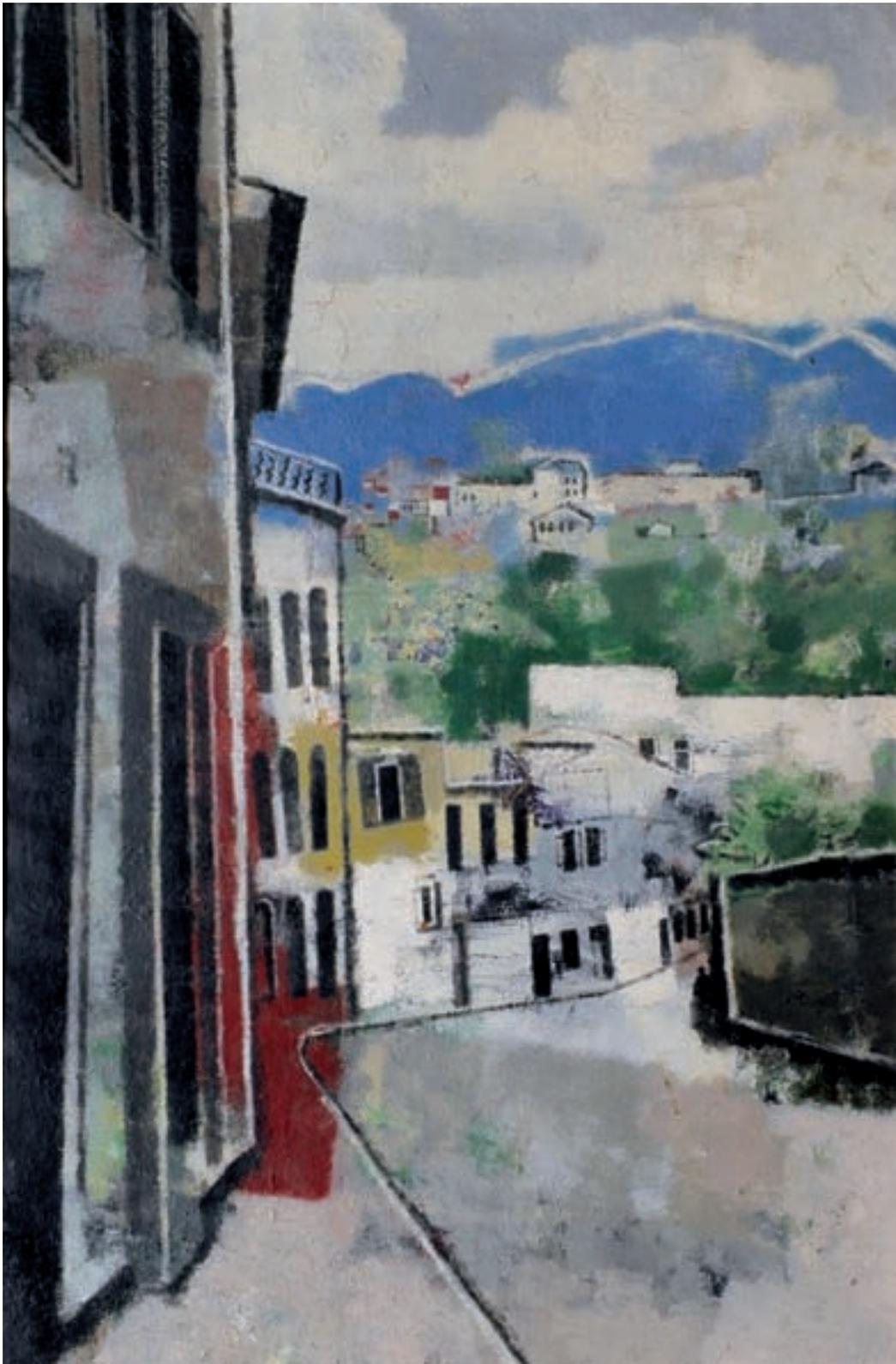
4 **FRANZ XAVER FUHR** **Der schöne Hafen**
 Öl auf Leinen, Zienicke 123, 650 x 1010 mm um 1931/1934

EINZEL- UND GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- | | |
|---------------|---|
| 1928 | Galerie Neumann-Nierendorf, Berlin |
| 1934/'35 | 140. Ausstellung der Kestner Gesellschaft, Hannover |
| 1936 und 1937 | Galerie Nierendorf, Berlin |
| 1938 | Nierendorf Gallery, New York |
| 1946 | Gemälde und Aquarelle, Galerie Günther Franke, München |
| 1949 | Gemälde und Aquarelle, Kölnischer Kunstverein, Köln |
| 1954 | Gemälde, Galerie Günther Franke, München |
| 1958 | Gemälde und Aquarelle, Galerie Meta Nierendorf, Berlin |
| 1958 | „Xaver Fuhr sechzigjährig“, Galerie Günther Franke, München |
| 1959 | Gemälde, Aquarelle, Galerie des XX. Jahrhunderts, Regensburg |
| 1965 | Gemälde, Aquarelle, Galerie am Hauptbahnhof, Stuttgart |
| 1966 | „Xaver Fuhr“, Ölbilder, Galerie Günther Franke, München |
| 1968 | „Xaver Fuhr“ (zu seinem 70. Geburtstag), Haus am Lützowplatz, Berlin |
| 1973 | „Xaver Fuhr zum 75. Geburtstag“, Galerie des XX. Jahrhunderts, Regensburg |
| 1974 | „Xaver Fuhr. Aquarelle und Stempelbilder“, Haus am Lützowplatz, Berlin |
| 1977/'78 | „Xaver Fuhr: Retrospektiv-Ausstellung“, Ausstellung der Galerie von Abercron, gezeigt in München, Köln und Mannheim |
| 1994 | „Xaver Fuhr. Die Mannheimer Jahre“, Mannheimer Kunstverein, Mannheim |
| 2017 | „Zwischen Technik und Familienglück. Werke von Franz Xaver Fuhr und Otto Herbig“, Galerie Nierendorf, Berlin |



5 **FRANZ XAVER FUHR** **Pfarrkirche St. Kilian** (Heilbronn)
 Öl auf Leinen, Zienicke 56, 1415 x 1075 mm 1928



6 **FRANZ XAVER FUHR Häuser im Gebirge**
Öl auf Leinen, signiert, bezeichnet, Zienicke 160, 1105 x 740 mm um 1935/1936



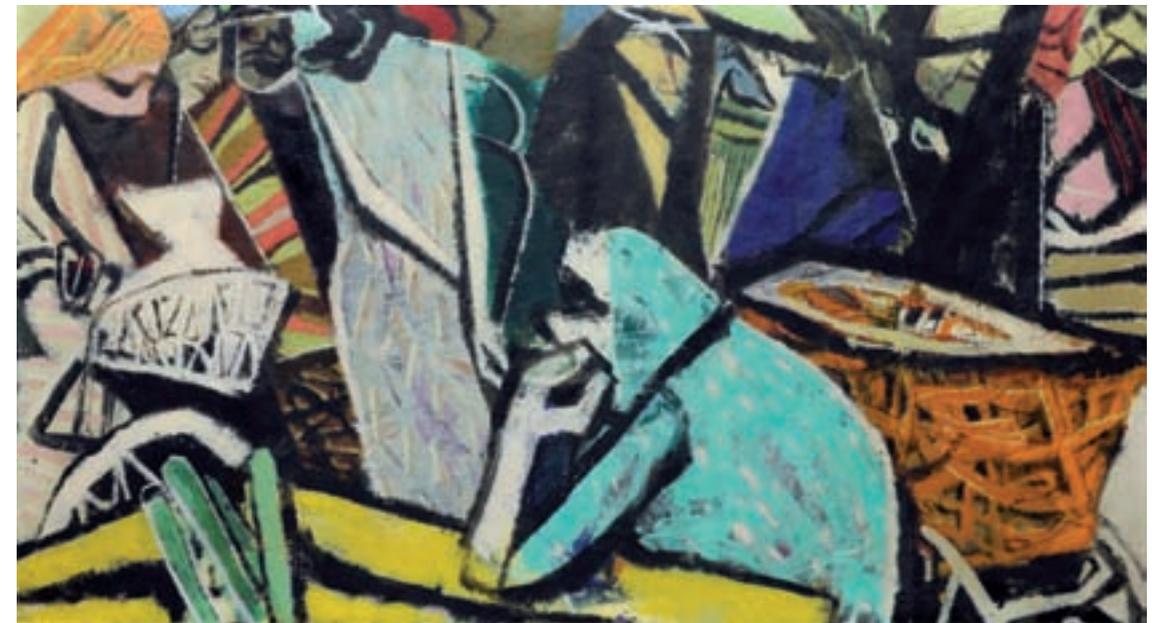
7 **FRANZ XAVER FUHR Ochsenkarren**
Öl auf Leinen, Zienicke 139, 700 x 600 mm um 1932/1935



11 **FRANZ XAVER FUHR** **Schmetterlinge und Blütenrispe**
 Öl auf Sperrholz, signiert, Zienicke 245, 560 x 410 mm 1951/1953



12 **FRANZ XAVER FUHR** **Kutscher**
 Öl auf Leinen, Zienicke 188, 385 x 685 mm um 1946/1947



13 **FRANZ XAVER FUHR** **Auf dem Markt**
 Öl auf Leinen, Zienicke 256, 703 x 1257 mm 1951/1952



19 **FRANZ XAVER FUHR Gebetsturm**
Aquarell, signiert, Zienicke A 126 II, 475 x 345 mm 1946/1947



20 **FRANZ XAVER FUHR Stadt am Fluß**
Aquarell, Tusche und Deckweiß, aus der Sammlung Hans Koch, fehlt bei Zienicke, 375 x 556 mm um 1928



21 **FRANZ XAVER FUHR Blick über eine Stadt**
Aquarell, Tusche und Deckweiß, fehlt bei Zienicke, 450 x 590 mm um 1930



22 **FRANZ XAVER FUHR** **Schloßanlagen** (Großstadtanlagen)
Aquarell, Zienicke A 37, 460 x 595 mm um 1928/1931



24 **FRANZ XAVER FUHR** **Hafenkran**
Aquarell, Zienicke A 175, 460 x 595 mm um 1936/1937



23 **FRANZ XAVER FUHR** **Pavillon und Kirche**
Aquarell, signiert, datiert, Zienicke A 907, 358 x 476 mm um 1964/1967



25 **FRANZ XAVER FUHR** **Hafenstadt**
Aquarell und Deckweiß, Zienicke A 756, 467 x 590 mm 1959/1960



26 **FRANZ XAVER FUHR** **Kommunikantin** (Mädchen mit Kerze)
Aquarell, bezeichnet „Mädchen mit Kerze“, Zienicke A 38, 595 x 458 mm um 1928/1931



27 **FRANZ XAVER FUHR** **Motorradspport**
Aquarell, signiert, Zienicke A 234, 490 x 600 mm um 1939/1940



28 **FRANZ XAVER FUHR** **Mauerecke**
Aquarell, Zienicke A 176, 460 x 598 mm um 1936/1937



29 **FRANZ XAVER FUHR** **Der Blick über die Hinterhäuser**
Aquarell und Deckweiß auf Karton, bezeichnet und mit der Nr. 236 versehen,
Zienicke A 289, 495 x 645 mm um 1940/1941



30 **FRANZ XAVER FUHR** **Vorfrühling** (Vorfrühling im Garten)
Aquarell, bezeichnet, Zienicke A 467, 496 x 644 mm 1944/1945



31 **FRANZ XAVER FUHR** **Orientalische Straße**
Aquarell und Gouache auf festem Büttenkarton,
bezeichnet, Zienicke A 316, 643 x 494 mm um 1941



32 **FRANZ XAVER FUHR** Miltenberg/Alte Häuser
Aquarell, signiert, Zienicke A 614, 530 x 385 mm um 1948



33 **FRANZ XAVER FUHR** Stadt mit hohem Turm
Aquarell, fehlt bei Zienicke, 600 x 460 mm um 1940



34 **FRANZ XAVER FUHR** **Gespenst**
Aquarell mit Deckweiß überarbeitet, signiert, bezeichnet,
Zienicke A 564, 444 x 585 mm um 1946/1947



35 **FRANZ XAVER FUHR** **Sich umarmendes Paar**
Aquarell, signiert, 425 x 540 mm um 1970



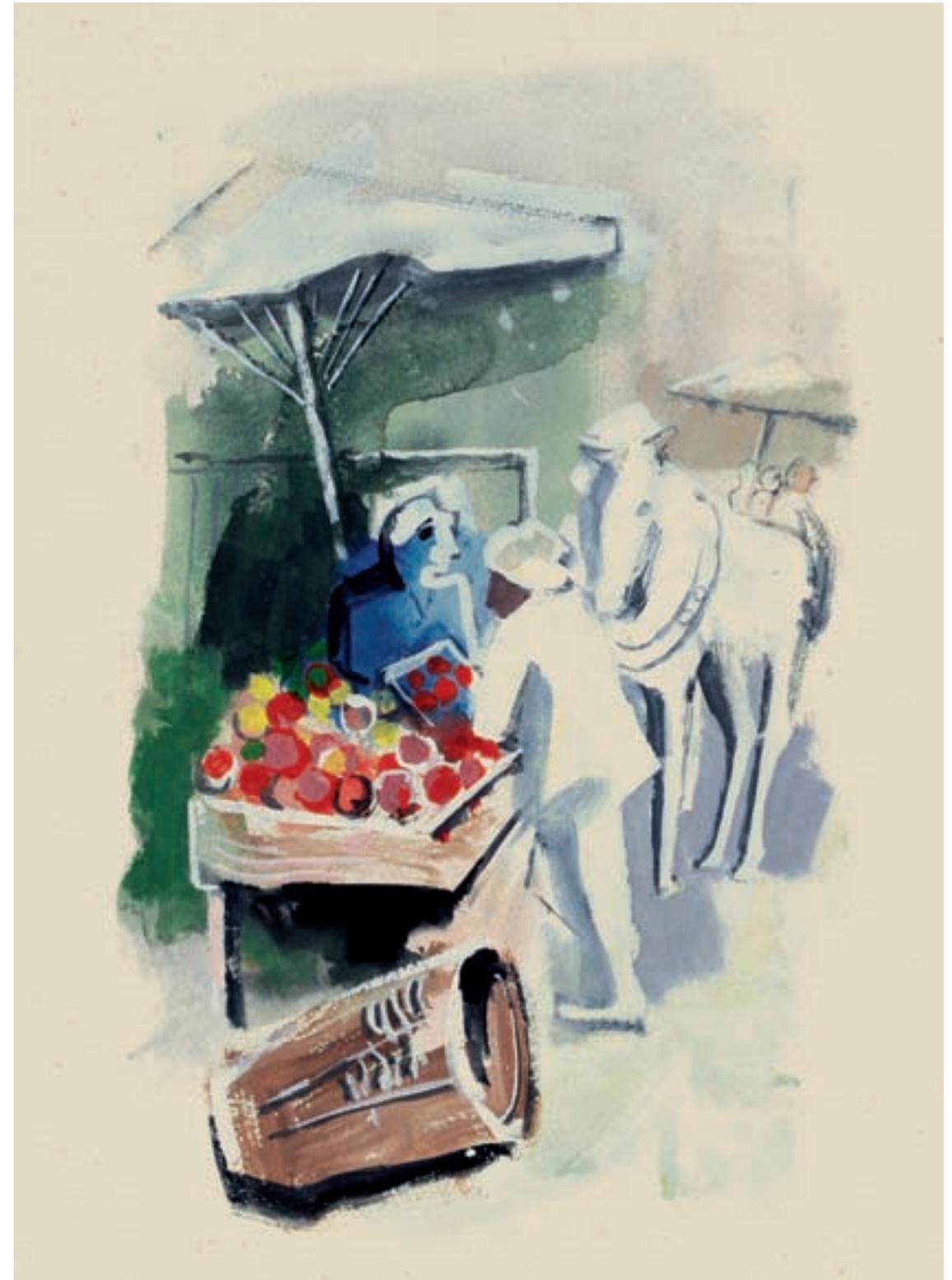
36 **FRANZ XAVER FUHR** **Die Prozession der Fürstin**
Aquarell und Deckweiß auf leichtem Karton, Zienicke A 403, 472 x 771 mm um 1943



37 **FRANZ XAVER FUHR** **Café**
Aquarell und Deckweiß, Zienicke A 897, 461 x 598 mm um 1964



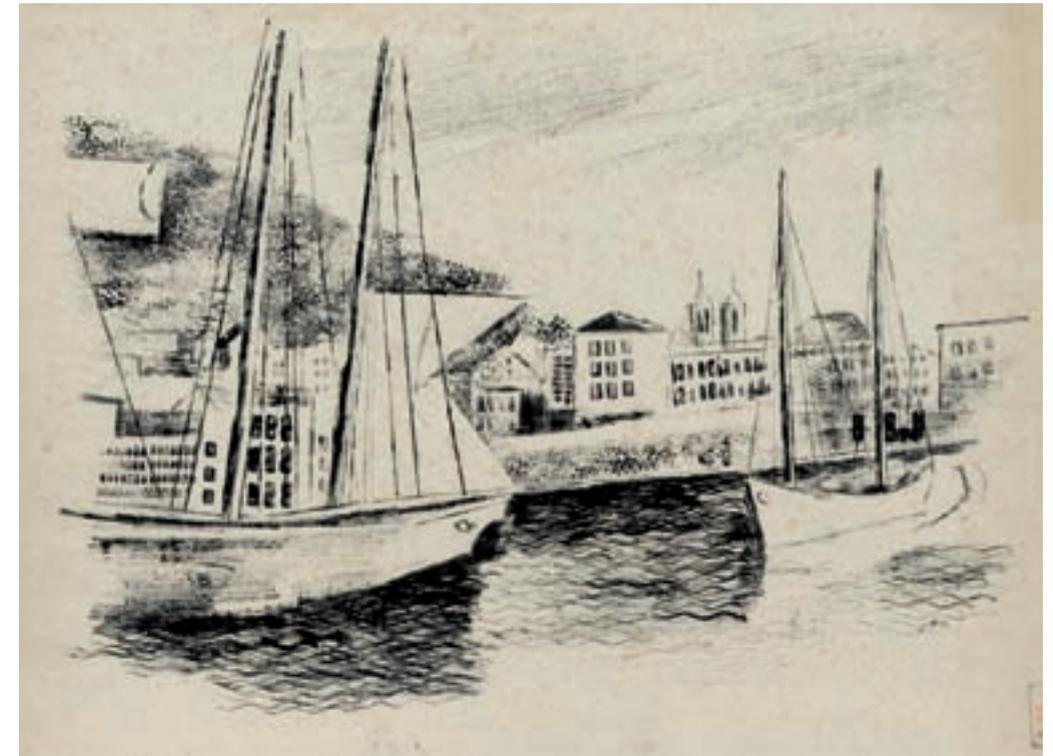
38 **FRANZ XAVER FUHR** **Tiroler Haus unter Bäumen**
Aquarell, signiert, Zienicke A 913, 610 x 500 mm um 1964/1967



39 **FRANZ XAVER FUHR** **Händlerin und Fuhrknecht**
Tempera auf Karton, fehlt bei Zienicke, 645 x 499 mm 1959/1960



40 **FRANZ XAVER FUHR** **Garderobe der Tänzerinnen**
Tuschkfeder, Vorzeichnung zu gleichnamigem Gemälde, siehe Zienicke 178, 250 x 400 mm 1945



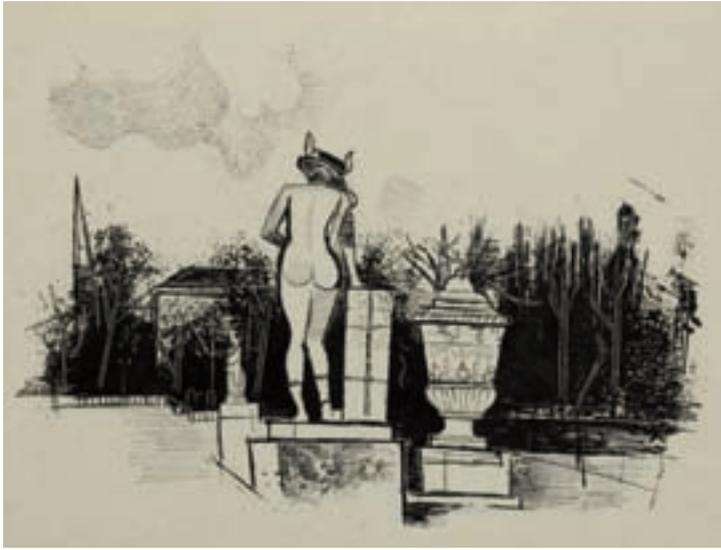
42 **FRANZ XAVER FUHR** **Hafen** Stempelzeichnung, 440 x 590 mm vor 1930



41 **FRANZ XAVER FUHR** **Expression auf der Straße**
Bleistift, signiert, bezeichnet, 230 x 294 mm um 1930



43 **FRANZ XAVER FUHR** **Römische Landschaft**
Tusche, signiert, 455 x 595 mm um 1930



44 **FRANZ XAVER FUHR**
Hermes Gruppe in einem Lübecker Park
Lithographie, signiert, 245 x 340 mm 1930



45 **FRANZ XAVER FUHR** **Gotische Kathedrale**
Lithographie, signiert, 535 x 405 mm um 1928



46 **FRANZ XAVER FUHR** **Prozession**
Lithographie, signiert, 470 x 325 mm um 1929/1930



47 **OTTO HERBIG** **Skizze zum goldenen Bällchen** (Mutter mit Kind)
 Öl auf Leinen, monogrammiert, datiert „1933“, 310 x 370 mm 1933

DIE WICHTIGSTEN LEBENS DATEN VON OTTO HERBIG

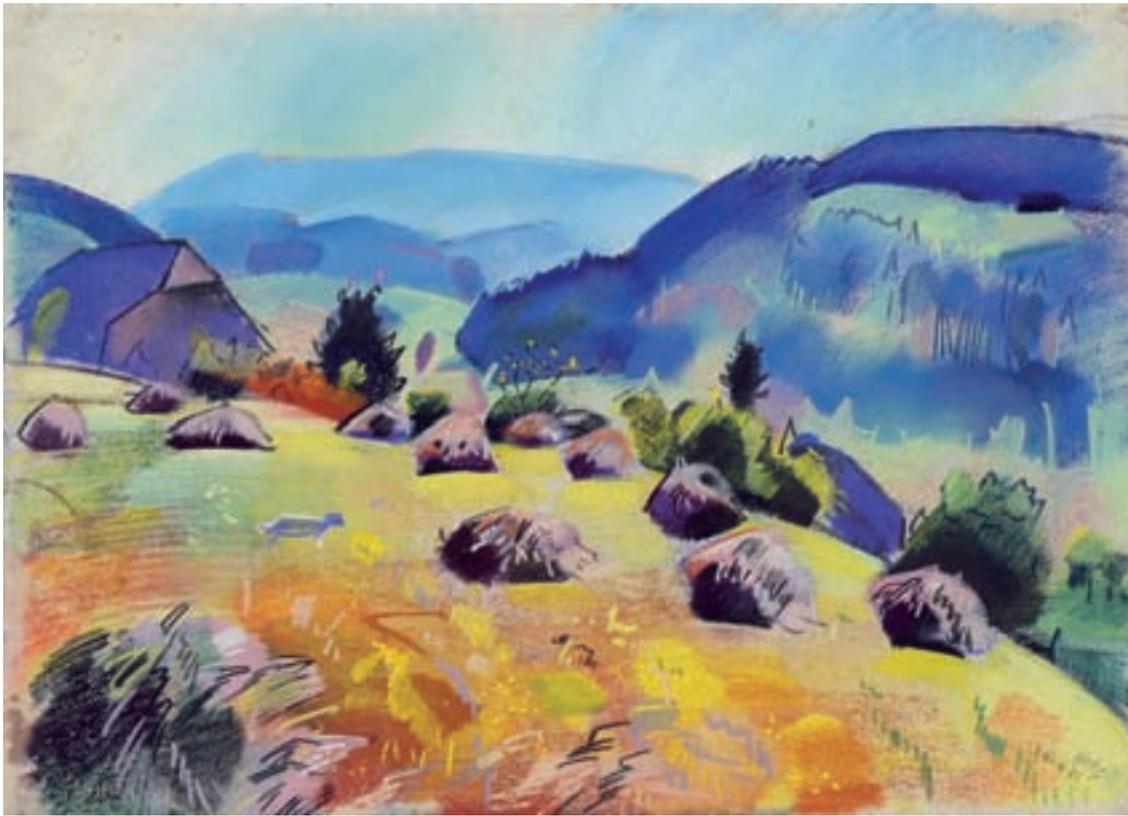
- 1889 Geboren am 31. Dezember in Dorndorf an der Werra
- 1909-1911 Studium an der Kunstakademie München bei Angelo Jank
- 1910 Erste Reise nach Italien mit seinem Zeichenlehrer Erich Kuithan
- 1911-1912 Schüler von Lovis Corinth in Berlin
- 1912-1913 Studium an der Kunstschule in Weimar. Bekanntschaft mit Otto Pankok, Rudolf Wacker und Ernst Penzoldt, mit dem er 1913 nach Paris reist.
- 1914 Als freischaffender Künstler in Berlin
- 1915-1918 Kriegsdienst als Sanitäter in Frankreich und Flandern. Dort begegnet er u.a. Erich Heckel.
- 1919 Rückkehr nach Berlin. Begegnung mit Karl Schmidt-Rottluff und Otto Mueller.
 Heirat mit Johanna Gräf, die 1926 stirbt. 1921 Geburt des gemeinsamen Sohnes Tyl
- 1923 Erste Kollektiv-Ausstellung bei Ferdinand Möller, Berlin
- 1926 Italienreise (Neapel)
- 1928 Tod seines Sohnes Tyl, Heirat mit Elsbeth Mueller (geschiedene Frau von Otto Mueller).
- 1929 Stipendiat der Villa Massimo in Rom zusammen mit Schmidt-Rottluff
- 1930 Dürerpreis der Stadt Nürnberg. Preis des Deutschen Künstlerbundes
- 1933-1939 Ausstellungsverbot
- 1943 Aus Berlin evakuiert und zur Arbeit in einem Thüringer Rüstungsbetrieb verpflichtet.
- 1945 Professor an der Hochschule für Baukunst und Bildende Künste in Weimar
- 1955 Emeritiert und freischaffend in Kleinmachnow bei Berlin tätig
- 1962 Erste große Retrospektive in der National-Galerie in Ost-Berlin
- 1963 Übersiedlung nach Weilheim (Oberbayern)
- 1971 Gestorben am 13. Juni in Weilheim



© Nachlaß Otto Herbig



48 **OTTO HERBIG** **Kind mit Hampelmann**
 Öl auf Leinen, monogrammiert, datiert „1936“, 930 x 680 mm 1936



49 **OTTO HERBIG Falkau** (Schwarzwaldlandschaft)
Pastell, signiert, datiert, bezeichnet, 480 x 668 mm 1941

EINZEL- UND GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

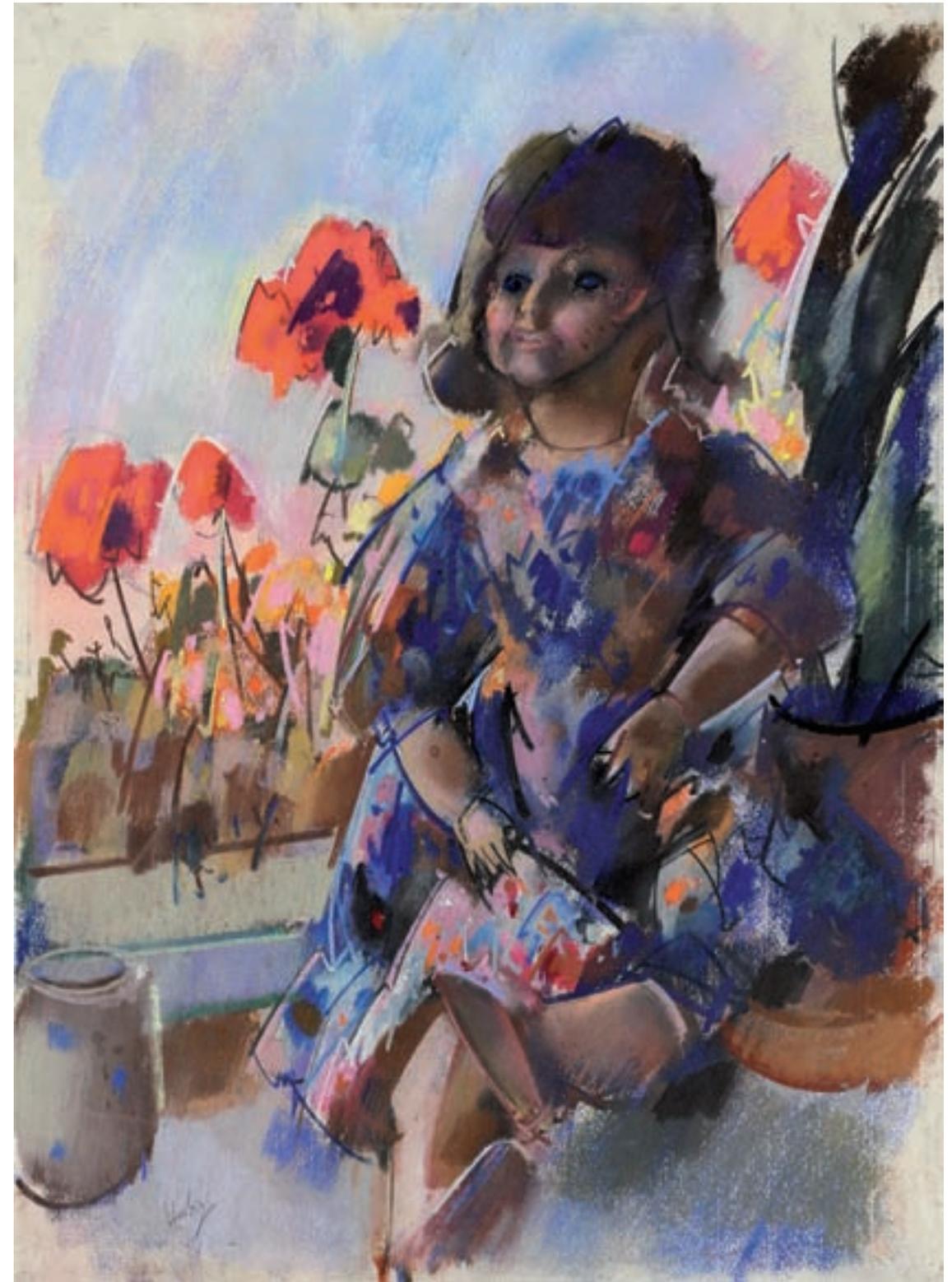
- | | |
|---------------|--|
| 1923 | Erste Kollektiv-Ausstellung bei Ferdinand Möller, Berlin |
| 1929 | Galerie Ferdinand Möller und Galerie Dr. Steinbart, Berlin |
| 1940 | Stadtmuseum, Jena |
| 1941 und 1947 | Galerie von der Heyde, Berlin |
| 1948 | Städtisches Museum in der Moritzburg zu Halle |
| 1951 | Kunstmuseum, Düsseldorf; Städtisches Museum, Wuppertal; Landesmuseum Darmstadt |
| 1952 | Angermuseum Erfurt; Galerie Commeter, Hamburg; Stadtmuseum Jena |
| 1953 | Kunstverein Mannheim |
| 1954 | Städtisches Museum Meiningen |
| 1955 | Ausstellung anlässlich seines 65. Geburtstags im Schloßmuseum Weimar |
| 1957 | Kunstverein Kassel |
| 1958 | Frankfurter Kunstverein |
| 1962 | Große Retrospektive in der National-Galerie in Ostberlin |
| 1964 | Kunstverein Erlangen |
| 1966 | Kunsthalle Darmstadt |
| 1968 | Haus am Lützowplatz, Berlin |
| 1969 | Angermuseum Erfurt; Städtische Galerie Würzburg |
| 1973 | Otto-Richert-Halle, Würzburg |
| 1978 | Brücke-Museum, Berlin |
| 1980 | Galerie Nierendorf, Berlin |
| 1982 | Galerie Döbele, Ravensburg |



50 **OTTO HERBIG Aus Südtirol**
Pastell auf Bütten, signiert, datiert, bezeichnet, 660 x 470 mm 1937



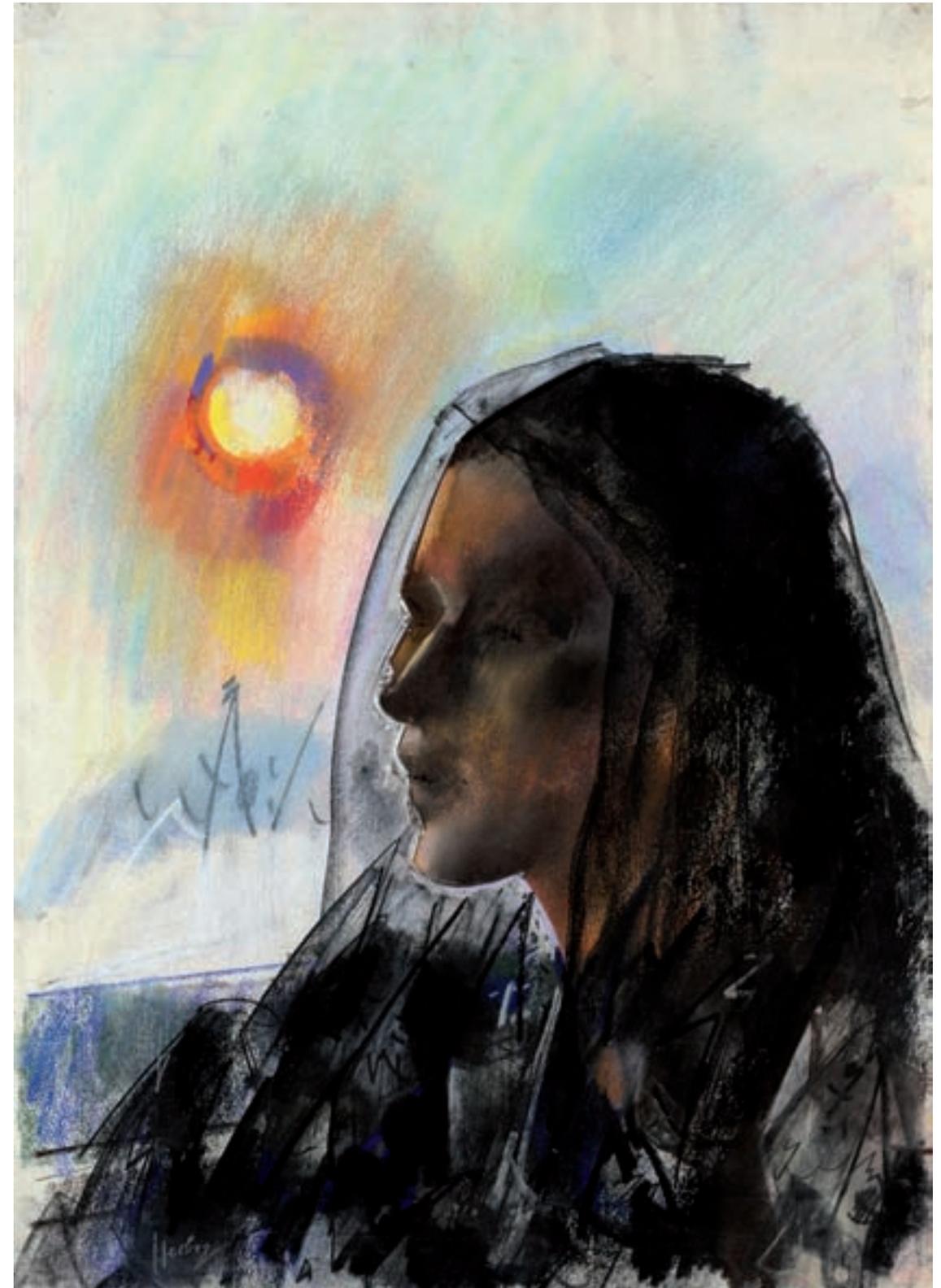
51 **OTTO HERBIG Josef im Profil**
Mischtechnik auf Papier auf Leinen aufgezogen, datiert: „23.12.40“, 390 x 370 mm 1940



52 **OTTO HERBIG Puppe am Blumenfenster**
Pastell, signiert, 679 x 488 mm um 1965



53 **OTTO HERBIG Frau mit Schleier**
Mischtechnik auf Papier auf Leinen aufgezogen, signiert, datiert: „1969“, 730 x 580 mm 1969



54 **OTTO HERBIG Frau mit Schleier**
Pastell, signiert, 665 x 475 mm um 1955



55 **OTTO HERBIG Selbstporträt mit Blumen**
Öl auf Leinen, 900 x 750 mm um 1965



56 **OTTO HERBIG Frau (Sofie?) vor dem Weihnachtsbaum**
Mischtechnik auf Leinen, signiert, 650 x 450 mm 1960



57 **OTTO HERBIG Blumenstilleben**
Pastell und Gouache auf bräunlichem Bütten, signiert, 680 x 480 mm um 1950



58 **OTTO HERBIG Frau und Kind beim Vorlesen**
Pastell und Gouache auf Bütten, signiert, datiert, bezeichnet, 487 x 620 mm 1957



59 **OTTO HERBIG** **Stilleben mit Blume und peruanischer Tonfigur**
 Öl auf Leinen, 575 x 725 mm um 1960



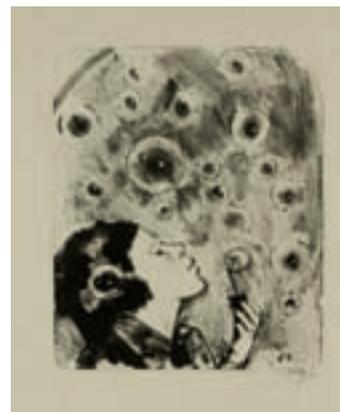
60 **OTTO HERBIG** **Mutter, Geige spielend und Sohn**
 (rückseitig: Frauenporträt, Kreide)
 Schwarze Kreide, signiert, datiert „1936“, bezeichnet, 630 x 480 mm, 1936
 61 **OTTO HERBIG** **Schlafendes Kind**
 Schwarze Kreide, signiert, datiert „28.6.38“, bezeichnet, 595 x 485 mm 1938



62 **OTTO HERBIG** **Kleine Madonna**
 Farblithographie, signiert, datiert, bezeichnet, gewidmet, 515 x 410 mm um 1950
 63 **OTTO HERBIG** **Strickendes Kind** Lithographie, signiert, datiert „41“, 540 x 375 mm 1941
 64 **OTTO HERBIG** **Petra (mit Hund)** Schwarze Kreide, datiert „64“, 630 x 485 mm 1964



65 **OTTO HERBIG** **E mit J. (Elsbeth mit Josef)**
 Röteln, monogrammiert, bezeichnet, 340 x 500 mm um 1936
 66 **OTTO HERBIG** **Mutter, ihr liegendes Kind küssend**
 Lithographie, signiert, datiert, 240 x 295 mm 1923



67 **OTTO HERBIG** **Mädchen mit Seifenblasen** Lithographie, 365 x 330 mm um 1952
 68 **OTTO HERBIG** **Der Papierkorb** Farblithographie, sig., dat., bez., 470 x 352 mm 1951
 69 **OTTO HERBIG** **Die Schaukel (I)** Lithographie, signiert, bezeichnet, 410 x 480 mm 1953



70 **OTTO HERBIG Selbstporträt**
Lithographie, signiert, datiert „47“, 365 x 315 mm 1947



71 **OTTO HERBIG Frauenkopf** Lithographie,
Probdruck aquarelliert, sig., dat., bezeichnet, 400 x 305 mm 1949



72 **OTTO HERBIG Liegende im Wald** Lithographie,
aquarelliert, signiert, datiert „28“, bezeichnet, 475 x 350 mm 1928